

- 1d) Welche Sonderstellung nimmt Leh m bei den Körnigroßen ein? (1 Pkt.)
- 1c) Tragen Sie in die folgende Abbildung einen Punkt ein, der eine Zusammensetzung aus 50% S, 30% T und 20% U zeigt! (1 Pkt.)
- 1b) Aus welchen Prozessanteilen der einzelnen Körnigroßen setzt sich die als Punkt eingetragene Probe zusammen? (1 Pkt.)
- Aufgabe 1: In der folgenden Abbildung ist ein Körnungsdreieck abgebildet.
- 1a) Was bedeuten die unterschiedlichen Buchstaben und welche Körnigroßen umfassen diese? (3 Pkt.)

Anmerkung: Alle Fragen bitte genau lesen und so knapp wie möglich beantworten. Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte die Rückseite benutzen. Bei Ankreuzfragen sind prinzipiell auch Mehrfachnenngungen möglich.

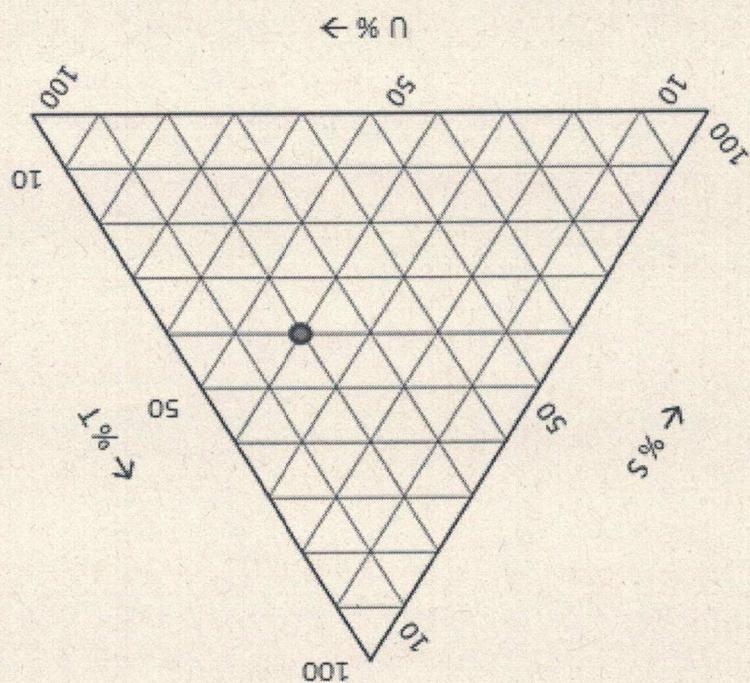
Note: _____

Punkte: _____ / 75

Name: _____ Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

Aufgabe 3a: Nennen Sie die idealtypische Horizontabfolge einer Parabaruenerde! (2 Pkt.)

Aufgabe 2: Was gibt das C:N-Verhältnis an und was sagt es über den Boden aus? Geben Sie die typische Spur an des C:N-Verhältnisses von Rohhumus an! (3 Pkt.)



Aufgabe 6: Was ist der Unterschied zwischen Bodenart und Bodentyp?
Nennen Sie jeweils vier Beispiele für Bodenarten/BodenTypen! (3 Pkt.)

- die Verlagerung von Huminstoffen und Sesquioxiden
- die Horizontabfolge O-A_h-S_w-B_s-C
- die Horizontabfolge O-A_h-A^e-G^o-C
- die Horizontabfolge O-A_h-A^e-B_h-B_s-C

Aufgabe 5: Podsole sind charakterisiert durch: (2 Pkt.)

Aufgabe 4: Welche natüräumlichen Rahmenbedingungen (Konstellation von Faktoren der Bodenbildung) begünstigen die Podsolierung? (3 Pkt.)

Aufgabe 3b: Welche verschiedenen Braunerden können in der Luvisol- Cambisol Zone unterscheiden werden? (2 Pkt.)

Aufgabe 7: Welche Prozesse begünstigen die Bodenversalzung? (3 Pkt.)

Aufgabe 8: Was haben die drei Bodentypen: Schwarzerde, Leptosol und Syrosen gemeinsam? (1 Pkt.)

Aufgabe 9 a) Erläutern Sie das Prinzip der Dendrochronologie! (1 Pkt.)

b) Wo ist diese Methode einsetzbar? (1 Pkt.)

c) Anhand welcher Eigenschaften lässt sich mit dieser Methode das Alter bestimmen? (2 Pkt.)

d) Wie bezeichnet man das Verfahren, um möglichst lange historische Zeiträume dendrochronologisch zu erfassen? (1 Pkt.)

e) Welcher Gruppe von Datierungsmethoden ist diese zuzuordnen? (1 Pkt.)

Aufgabe 10: Erklären Sie die Unterschiede zwischen C₃-, C₄- und CAM-Pflanzen! (3 Pkt.)

Aufgabe 11: Es gibt verschiedene Typen von Bioindikatoren. Erläutern Sie den Begriff „Zieger-Organismus“! Ist ein solcher Organismus als aktiver oder passiver Bioindikator zu bezeichnen? Nennen Sie die beiden unterschiedlichen Indikatorformen bzw. Ausprägungen! (4 Pkt.)

Aufgabe 12: Erläutern Sie die Begriffe Kosmopoliten und Ubiquisten im biogeographischen Kontext und nennen Sie jeweils ein Beispiel! (3 Pkt.)

Aufgabe 13: Was versteht man unter Geozementen? Geben Sie zwei Beispiele. (2 Pkt.)

Aufgabe 14: Was versteht man unter den Begriffen ahemerob und metahemerob? (2 Pkt.)

Aufgabe 15: Ordnen Sie die folgenden taxonomischen Ebenen hierarchisch aufsteigend: Klasse, Art, Stamm, Gattung, Familie, Reicht, Ordnung! (2 Pkt.)

Aufgabe 16: Von welchen Parametern hängt die Antenviefläit ab? (3 Pkt.)

Aufgabe 19: Verbinden Sie die folgenden Lettböden mit den dazugehörigen Okozonen, in denen diese vorwiegend verbreitet sind. (5 Pkt.)
Podsol	winterfeuchte Subtropen
Acrisol	trockene Mittelbreiten
Chermozem	immerfeuchte Subtropen
Ferralsol	boreale Zone
Chromic Luvisol	immerfeuchte Tropen

Aufgabe 18: Begründen Sie den relativ hohen Grad der Humusanreicherung in der Zone der trockenen Mittelbreiten! (3 Pkt.)

.....

Vollwüste:.....

immerfeuchte Tropen:.....

.....

Aufgabe 17: Wonach richtet sich die Unterscheidung der Lebensformen nach Raumkäfer? Nennen Sie jeweils eine Lebensform, die in den folgenden Okozonen vorwiegend auftritt! (3 Pkt.)

.....

Viel Erfolg!

- langsame biologische Zersetzung von organischen Abfällen
- mäßig warme Sommer und kalte Winter
- Podsol als charakteristischen Bodentyp
- kalte Sommer und milde Winter
- das Vorherreichen baumloser Flanzengenerationen
- immergrüne Laubwälder

Aufgabe 23: Die boreale Zone ist gekennzeichnet durch:
(3 Pkt.)

- Mittelchile liegt in dieser Okozone.
- Die zonale Vegetation zeigt Anpassungen an Waldränder
- Der Südosten der USA liegt in dieser Okozone
- Im Sommer dominiert der Einfluss des subtropischen Hochdruckgebiets
- Es tritt kein winterlicher Frost auf
- Lorbeerwälder sind die vorherreichenende zonale Vegetation

(3 Pkt.)

Aufgabe 22: Welche Aussagen treffen für die winterreichen Subtropen zu?
.....
.....
.....
.....

mediterranen Hartlaubvegetation abhängt? (4 Pkt.)

Aufgabe 21: Nennen Sie wesentliche Kriterien von denen die Ausbreitung der
.....
.....
.....
.....

Aufgabe 20: Charakterisieren Sie das Klima der feuchten Mittelbreiten. (4 Pkt.)